

Persönliche Daten:

Anrede/Titel _____

Vorname _____

Name _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Anschrift:

Straße/Haus-Nr. _____

Ggf. Zusatz _____

Postleitzahl/Ort _____

Kontakt Daten:

Festnetztelefon _____ Mobiltelefon _____

Telefax _____ E-Mail _____

Welche Versendungsform des Schriftverkehrs wünschen Sie?
Das Zutreffende bitte ankreuzen

- Post
- E-Mail (keine Ende-zu Ende Verschlüsselung)*
- Fax
- E-Mail (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung);
- wird derzeit nicht angeboten, Übersendung erfolgt bis auf Weiteres per Post

****Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich – widerruflich - mit der Übermittlung von Schreiben sowie dem Schriftwechsel zwischen Ihnen und uns sowie beteiligten Dritten (Gegner, gegnerischer Rechtsanwalt, Versicherer etc.) per einfacher E-Mail (ohne Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) ausdrücklich einverstanden. Den untenstehenden Hinweis auf Art. 13 und 14 DSGVO haben Sie zudem zur Kenntnis genommen.***

(Datum, Unterschrift)

ggf. von Anschrift
abweichende Postanschrift: _____

Bankverbindung:

Kontoinhaber _____ IBAN _____

Name der Bank _____ BIC _____

Rechtsschutzversicherung:

Name, Kontaktadresse _____

Versicherungs-Schein-Nr. _____

Selbstbeteiligung: Ja in Höhe von _____ €
 Nein

Sind Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt?

Ja Nein

1. Datenschutzerklärung nach Art. 13 und 14 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch:

Dols | Franzke Rechtsanwälte und Notar

Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung

Verantwortliche Datenschutzbeauftragte: Rechtsanwältin Katrin Lippmann

(Rechtsanwältin im Angestelltenverhältnis)

Schlüterstrasse 53, 10629 Berlin

T +49 30 30 61 23 45

rain-lippmann@dols-franzke.de

AG Charlottenburg PR 938 B

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte der Kanzlei Dols, Franzke und Partner ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Frau Rechtsanwältin Katrin Lippmann, beziehungsweise unter katrin.lippmann@dols-franzke.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck von deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6

Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen

die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: katrin.lippmann@dols-franzke.de

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Daten – bis auf Widerruf – einverstanden.

(Datum, Unterschrift)

2. Widerruf und Widerrufsbelehrung für Verträge nach § 312c BGB (Fernabsatzverträge) – Nur für Verbraucher!

Für den Fall, dass die Rechtsberatung oder Vertretung in Ihrer Angelegenheit ausschließlich mittels Fernkommunikationsmittel erfolgt, liegt ein Fall des § 312c BGB vor. Gemeint ist damit die Anbahnung oder der Abschluss eines Vertrages zwischen einem Verbraucher (§ 13 BGB) und einem Unternehmer (§ 14 BGB) ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien sowie die Erledigung der Sache mittels Briefen, telefonisch, per Telefax oder per E-Mail).

Ihnen steht insoweit ein Widerrufsrecht zu. In der Anlage erhalten Sie daher unsere Widerrufsbelehrung mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum Verbleib bei Ihren Unterlagen. Mit Ihrer nachstehenden Unterschrift quittieren Sie bitte in den Fällen von Fernabsatzverträgen – das heißt, wenn Sie nicht zur persönlichen Beratung in unserem Büro erscheinen (möchten) – den Erhalt der beigelegten Widerrufsbelehrung.

Im Hinblick auf die vierzehntägige Widerrufsfrist teilen Sie bitte zudem durch Ankreuzen mit, ob Sie die Frist zum Widerruf der Mandatserteilung abwarten möchten, bevor unsere Tätigkeit beginnt, oder ob Sie in Kenntnis der Tatsache, dass hierfür auch im Falle eines Widerrufs für die bereits geleistete Tätigkeit angemessene Gebühren anfallen können, möchten, dass wir unverzüglich mit der Arbeit beginnen.

Ich bestätige hiermit den Erhalt der Widerrufserklärung der Kanzlei Dols, Franzke und Partner.

(Datum, Unterschrift)

Bitte Zutreffendes Ankreuzen:

- Die Dienstleistung soll erst erbracht werden, wenn die Widerrufsfrist abgelaufen ist.
- Mit der Erbringung der Dienstleistung soll unverzüglich begonnen werden.
Mir ist bekannt, dass hierfür auch bei Widerruf des Vertrages / des Mandates angemessene Gebühren gefordert werden können.
- Mit der Erbringung der Dienstleistung soll unverzüglich begonnen werden.
Ich verzichte auf mein Widerrufsrecht.

(Datum, Unterschrift)

**WIDERRUFSBELEHRUNG (Fernabsatzverträge)
bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen
(§§ 312c ff. BGB, 246a, b EGBGB)**

/ Stand Mai 2018

Für den Fall, dass die Rechtsberatung oder Vertretung in Ihrer Angelegenheit ausschließlich mittels Fernkommunikationsmittel erfolgt, liegt ein Fall des § 312c BGB vor. Gemeint ist damit die Anbahnung oder der Abschluss eines Vertrages zwischen einem Verbraucher (§ 13 BGB) und einem Unternehmer (§ 14 BGB) ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien sowie die Erledigung der Sache mittels Briefen, telefonisch, per Telefax oder per E-Mail).

Widerrufsrecht:

Sie haben daher das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsschlusses (Annahme des Angebotes, Vertragsschluss bzw. Auftragserteilung zu Ihrer Vertretung) ohne Angaben von Gründen das uns erteilte Mandat zu widerrufen. Zur wirksamen Ausübung dieses Widerrufsrechts haben Sie uns hierüber mittels einer eindeutigen und schriftlichen Erklärung (z.B. per Post (Brief), Telefax oder E-Mail bzw. sonstige Fernkommunikationsmittel) über Ihren Entschluss, dieses Mandat zu widerrufen, zu informieren. Sie können hierfür auch das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden (nicht vorgeschrieben). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Der Widerruf ist zu richten an:

Folgen des Widerrufs:

Im Falle eines Widerrufs haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Mandats bei uns eingegangen ist. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufs hinsichtlich dieses Mandats unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Mandat vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die Dienstleistung auf Ihren Wunsch bereits vollständig erbracht wurde, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde oder mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen wurde, nachdem Sie in Kenntnis des Widerrufsrechts hierauf verzichtet, damit mit der Dienstleistung unverzüglich begonnen wird. Ein Widerruf ist zu richten an:

*Rechtsanwälte und Notar
Dols, Franzke und Partner
Schlüterstraße 53
10629 Berlin
Telefax: 030 306 123 46
E-Mail: kanzlei@dols-franzke.de*

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag bzw. das uns erteilte Mandat widerrufen möchten und das Muster-Widerrufsformular verwenden wollen, dann füllen Sie dieses bitte vollständig aus und senden es zurück an:

Widerruf

Empfänger:

*Rechtsanwälte Dols, Franzke und Partner
Schlüterstraße 53
10629 Berlin
Telefax: 030 306 123 46
E-Mail: kanzlei@dols-franzke.de*

Hiermit widerrufe(n) ich/wir das von mir/uns erteilte Mandat / bzw. den geschlossenen Anwaltsvertrag über die Erbringung der folgenden anwaltlichen Dienstleistung:

1. Mandat / Anwalts- bzw. Rechtsberatungsvertrag vom

2. In der Angelegenheit / Aktenzeichen:

3. vollständiger Name des/der Mandanten/-in

4. vollständige Anschrift des/der Mandanten/-in

Ort, Datum

Unterschrift des Mandanten / der Mandantin

Mandanteninformation (betrifft: Rechtsschutzversicherung)

Sehr geehrte Mandantinnen, sehr geehrte Mandanten,

für den Fall, dass Sie rechtsschutzversichert sind und Sie annehmen, dass ihr Rechtsschutzversicherer für die Kosten unserer Beauftragung bzw. der beabsichtigten Rechtsverfolgung aufkommt, empfehlen wir, dass Sie vor unserer Beauftragung eine entsprechende Deckungszusage bei Ihrem Versicherer direkt einholen und uns die entsprechende Zusage zu den Unterlagen mit der Mandatserteilung einreichen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass wir die Deckungsanfrage selbstverständlich auf Ihren gesonderten Wunsch hin für Sie bei Ihrem Versicherer einholen können.

Hierbei handelt es sich allerdings um eine kostenpflichtige Leistung, die mit der Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG nach dem Wert des mutmaßlichen Deckungsbeitrages (voraussichtliche Kosten des Rechtsstreits) abgegolten wird.

Hintergrund ist, dass in den vergangenen Jahren die Rechtsschutzversicherer in zunehmendem Maße Anforderungen an die Korrespondenz mit uns Rechtsanwälten stellen, die im Einzelfall über den Aufwand der Hauptsache sogar hinaus gehen kann. Die Klärung der Kostendeckung ist inzwischen regelmäßig nicht mehr nur mit einer Anfrage zur Deckung und der Abrechnung „getan“. Dies hindert uns nicht nur daran, unsere eigentliche Arbeit zu tun, sondern führt dazu, dass Arbeitskraft und Energie in einem Maß gebunden wird, das keine kostenlose Serviceleistung mehr zulässt.

Von der Rechtsschutzversicherung werden diese Kosten jedoch nicht erfasst, sondern diese Kosten sind von Ihnen gesondert zu begleichen. Auf Nachfrage teilen wir Ihnen gern die Höhe der zu erwartenden Kosten bei einem bestimmten Gegenstandswert der Hauptsache mit. Im Fall der gesonderten Beauftragung führen wir dann selbstverständlich sämtlichen die Kosten des Rechtsstreits betreffenden Schriftverkehr mit Ihrem Versicherer.

Sollten Sie die Deckungszusage wegen der zu erwartenden Kosten selbst einholen wollen, leiten Sie bitte ggf. angeforderte Dokumente und/oder Schriftverkehr in dieser Sache an Ihren Rechtsschutzversicherer weiter und bitten diesen, die entsprechende Deckungszusage direkt an unsere Kanzlei zu richten, damit wir als Ihre Vertreter über den erteilten Deckungsschutz zeitnah informiert sind. In diesem Fall übernehmen Sie sämtliche Korrespondenz mit Ihrem Versicherer selbst.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie als unser Mandant nicht nur in Höhe von etwaig vereinbarten Selbstbeteiligungen, sondern auch bei Kürzungen des Versicherers aufgrund der zwischen Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen unser „Kostenschuldner Nr. 1“ bleiben und Sie ggf. etwaige Differenzen der Gebühren, die Ihr Versicherer nicht zahlt, ausgleichen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwälte Dols, Franzke und Partner
Schlüterstraße 53, 10629 Berlin